



Sa 19.9. und So 20.9.26

ERÖFFNUNGSFEST DER BÜHNEN KÖLN AM OFFENBACHPLATZ

Fr 25.9.26

19.30 Uhr  
Uraufführung  
19 Uhr Einführung  
**IN BESTER LAGE**  
Eine Komödie über das Trauerspiel im Eigentum

von Kristof Magnusson  
und Gunnar Klack  
Regie KAY VOGES  
SCHAUSPIELHAUS  
EUR 21-54,-

So 27.9.26

19.30 Uhr  
Uraufführung  
19 Uhr Einführung  
**TAG UND NACHT**  
19 Uhr Einführung

von Roland Schimmelpfennig  
Regie ILIJ SYKES  
SCHAUSPIELHAUS  
EUR 21-54,-

Di 29.9.26

20 Uhr  
Wiederaufnahme  
**HINTER DEN SCHLAGEZEILEN**

Kölner Stadt-Anzeiger live  
KLEINES HAUS  
EUR 16,-

Mi 30.9.26

19.30 Uhr  
Wiederaufnahme  
**IN BESTER LAGE**  
Eine Komödie über das Trauerspiel im Eigentum  
19 Uhr Einführung

von Kristof Magnusson und  
Gunnar Klack  
SCHAUSPIELHAUS  
EUR 17-44,-

17.30 Uhr

**ALLES DRAMA: DEMOKRATIE UND THEATER**

Fortbildungsreihe für  
Lehrkräfte  
GLOCKENGASSE  
3h  
EUR 60,- (4 Termine)

Do 1.10.26

19.30 Uhr  
Wiederaufnahme  
**TAG UND NACHT**  
19 Uhr Einführung

von Roland Schimmelpfennig  
SCHAUSPIELHAUS  
EUR 15-39,-

Fr 2.10.26

19 Uhr  
Wiederaufnahme  
**THAT NIGHT FOLLOWS DAY**  
with English subtitles

von Tim Etchells  
Regie TIM ETCHELLS  
KLEINES HAUS  
1h 15 min  
EUR 26,-

19.30 Uhr  
Lesung

**LESUNG MIT MICHEL FRIEDMAN UND ISABEL SCHAYANI**  
Buchpremiere von „Unwahrscheinliche Freundschaften“

Moderation: Christine  
Westermann  
SCHAUSPIELHAUS  
EUR 13-34,-

22 Uhr  
**STUDIO ON THE ROCKS #1**

Das STUDIO SPL KLN präsentiert sich im Erfrischungsraum  
ERFRISCHUNGS-  
RAUM  
EUR 6,-

So 4.10.26

12 Uhr  
**ABO EXKLUSIV #1**  
Für alle Abonnentinnen und solche, die es werden wollen

SCHAUSPIELHAUS  
1h 30 min  
Kostenlos

18 Uhr

**TAG UND NACHT**  
17.30 Uhr Einführung | im Anschluss Publikumsgespräch

von Roland Schimmelpfennig  
SCHAUSPIELHAUS  
EUR 15-39,-

18.30 Uhr

**MONEYLAND**

von Alexander Kerlin  
KLEINES HAUS  
EUR 26,-

Mo 5.10.26

20 Uhr  
Wiederaufnahme  
**FRESH AND DIRTY #1**  
Im Erfrischungsraum | Gracias A La Vida

von und mit Jonas Dunke und  
Paula Carbonell Spörk  
ERFRISCHUNGS-  
RAUM  
EUR 6,-

Do 8.10.26

20 Uhr  
Wiederaufnahme  
**HUNDERT**

nach Heike Falter | von und  
mit dem Stadtensemble  
Regie DAVID VOGEL  
KLEINES HAUS  
1h 40 min  
EUR 26,-

22 Uhr  
Party

**HEDO**  
Clubkultur im Erfrischungsraum

Party-Reihe in Kooperation  
mit der c/o pop  
ERFRISCHUNGS-  
RAUM  
EUR 19,-

Fr 9.10.26

19.30  
Uraufführung  
Ein tragisch komischer Bühnenssay  
19 Uhr Einführung  
**DIE DEUTSCHE BAHN AG**

von und mit Calle Fuhr  
Regie CALLE FUHR  
SCHAUSPIELHAUS  
EUR 21-54,-

Sa 10.10.26

19.30 Uhr  
**IN BESTER LAGE**  
Eine Komödie über das Trauerspiel im Eigentum  
19 Uhr Einführung

von Kristof Magnusson und  
Gunnar Klack  
SCHAUSPIELHAUS  
EUR 17-44,-

18.30 Uhr

**MONEYLAND**

von Alexander Kerlin  
KLEINES HAUS  
EUR 26,-

Di 13.10.26

19.30 Uhr  
Wiederaufnahme  
**REQUIEM FÜR EINE MARODE BRÜCKE**

von und mit Calle Fuhr  
SCHAUSPIELHAUS  
EUR 15-39,-

18.30 Uhr

**OFFENER THEATERWORKSHOP**

zu #MOTHERFUCKINGHOOD  
FOYER  
2h 30 min  
EUR 6,-

19.30 Uhr

**DIE DEUTSCHE BAHN AG**  
Ein tragisch komischer Bühnenssay | 19 Uhr Einführung | im Anschluss Publikumsgespräch mit „Die deutsche Bühne“ und Magazineleaser

von Anna-Sophie Mahler und  
Vigla Köster | mit dem Jugend-  
ensemble der Kölner Dommu-  
sik und dem Experimentaltchor  
Alte Stimmen  
Regie ANNA SOPHIE MAHLER  
KOLLMBA  
1h 45 min  
EUR 26,-

18 Uhr

**DOWNTOWN PARADISE**

Ein performativer Stadtpazier-  
gang von und mit dem Jugend-  
klub POLYLUX  
GLOCKENGASSE  
1h 30 min  
EUR 16,-

19 Uhr

**THAT NIGHT FOLLOWS DAY**  
with English subtitles

Ein performativer Stadtpazier-  
gang von und mit dem Jugend-  
klub POLYLUX  
KLEINES HAUS  
1h 15 min  
EUR 26,-

19.30 Uhr  
SPL KLN unterwegs

**DIE DEUTSCHE BAHN AG**  
Ein tragisch komischer Bühnenssay

von und mit Calle Fuhr  
Gastspiel am Theater  
Magdeburg

Sa 17.10.26

18 Uhr  
**DOWNTOWN PARADISE**  
Ein performativer Stadtpaziergang

von und mit dem Jugendklub  
POLYLUX  
GLOCKENGASSE  
1h 30 min  
EUR 16,-

19.30 Uhr  
Örtentliche Probe

**IMAGINE**  
suitable for non-German-speakers

von Alexander Kerlin, Kay  
Voges und Ensemble  
Regie KAY VOGES  
SCHAUSPIELHAUS  
1h 45 min  
EUR 16,-

20 Uhr

**HUNDERT**

nach Heike Falter von und  
mit dem Stadtensemble  
KLEINES HAUS  
1h 40 min  
EUR 26,-

19.30 Uhr  
SPL KLN unterwegs

**DIE DEUTSCHE BAHN AG**  
Ein tragisch komischer Bühnenssay

Gastspiel am Theater  
Magdeburg

So 18.10.26

15.30 Uhr  
**THEATERFÜHRUNG**

Backstage im Schauspielhaus  
am Offenbachplatz  
SCHAUSPIELHAUS  
1h 30 min  
EUR 8,-

18 Uhr  
Wiederaufnahme

**IMAGINE**  
17.30 Uhr Einführung | suitable for non-German-speakers  
with English subtitles

von Alexander Kerlin, Kay  
Voges und Ensemble  
Regie KAY VOGES  
SCHAUSPIELHAUS  
1h 45 min  
EUR 17-44,-

18.30 Uhr

**#MOTHERFUCKINGHOOD**  
with English subtitles

von Claude De Demo und  
Jorinde Dröse  
KLEINES HAUS  
1h 15 min  
EUR 26,-

Do 22.10.26

20 Uhr  
Wiederaufnahme  
**UNTERWEGER**

mit Texten von Marcus Peter  
Tesch  
Regie Branko Janack  
ERFRISCHUNGS-  
RAUM  
1h 10 min  
EUR 16,-

19.30 Uhr  
Tanzgastspiel

**DELAY THE SADNESS**

von Sharon Eyal  
S-E-D-Sharon Eyal Dance  
SCHAUSPIELHAUS  
1h  
EUR 19-49,-

20 Uhr

**MONEYLAND**

von Alexander Kerlin  
KLEINES HAUS  
EUR 26,-

So 25.10.26

18 Uhr  
Tanzgastspiel  
**DELAY THE SADNESS**

von Sharon Eyal  
S-E-D-Sharon Eyal Dance  
SCHAUSPIELHAUS  
1h  
EUR 19-49,-

Do 29.10.26

20 Uhr  
Wiederaufnahme  
**ENDSPIEL**

von Samuel Beckett  
KLEINES HAUS  
1h 20 min  
EUR 26,-

Fr 31.10.26

19.30 Uhr  
Premiere  
**KASPAR**  
19 Uhr Einführung

von Peter Handke  
Regie CLAUDIA BAUER  
SCHAUSPIELHAUS  
EUR 21-54,-

20 Uhr

**HUNDERT**

nach Heike Falter von und  
mit dem Stadtensemble  
KLEINES HAUS  
1h 40 min  
EUR 26,-

ABO KALENDER SEP/OKT 26

|        |             |                      |
|--------|-------------|----------------------|
| ABO PS | Fr 25.9.26  | IN BESTER LAGE       |
| ABO PS | So 27.9.26  | TAG UND NACHT        |
| ABO MI | Mi 30.9.26  | IN BESTER LAGE       |
| ABO DO | Do 1.10.26  | TAG UND NACHT        |
| ABO FR | Fr 2.10.26  | IN BESTER LAGE       |
| ABO SO | So 4.10.26  | TAG UND NACHT        |
| ABO SO | Fr 9.10.26  | DIE DEUTSCHE BAHN AG |
| ABO SA | Sa 10.10.26 | IN BESTER LAGE       |
| ABO DI | Di 13.10.26 | DIE DEUTSCHE BAHN AG |
| ABO PS | Sa 31.10.26 | KASPAR               |

# IN BESTER LAGE

Eine Komödie über das Trauerspiel im Eigentum von Kristof Magnusson und Gunnar Klack

Uraufführung am 25.9.26

# MONEYLAND

von Alexander Kerlin

Uraufführung am 26.9.26

# TAG UND NACHT

von Roland Schimmelpfennig

Uraufführung am 27.9.26

# DIE DEUTSCHE BAHN AG

Ein tragisch komischer Bühnennessay von und mit Calle Fuhr

Uraufführung am 9.10.26

Theater — und Journalismus

# ENDSPIEL

von Samuel Beckett

Köln-Premiere am 15.10.26

# MONSTER

von Yishai Sarid | Deutsch von Ruth Achlama

Deutschsprachige Erstaufführung am 30.10.26

# KASPAR

von Peter Handke

Premiere am 31.10.26

# DELAY THE SADNESS

von Sharon Eyal in Kooperation mit S-E-D-Sharon Eyal Dance

Tanzgastspiel vom 23. bis 25.10.26

# SPECIALS

## HEDO

Clubkultur im Erfrischungsraum | jeden zweiten Donnerstag

Mit HEDO bringt die c/o pop Konzerte, Performances und Clubkultur ins Schauspiel Köln. Der Erfrischungsraum wird zur Bühne für ein nächtliches Programm mit vielen Facetten zeitgenössischer Popkultur. Zwischen Techno, Punk und Hyperpop entsteht ein Raum, der Konzert und Kunst miteinander verbindet.

With HEDO c/o pop brings concerts, performances and club culture to Schauspiel Köln. The Erfrischungsraum is turned into a stage for a nighttime programme featuring multiple facets of contemporary club culture. Bringing together techno, punk and hyperpop, it creates a space that combines art and concert.

## HINTER DEN SCHLAGZEILEN

Talk-Reihe in Kooperation mit dem Kölner Stadt-Anzeiger

Was bewegt (in) Köln? Worüber wird gestritten? Was muss erklärt werden? Was kann und muss besser werden? Auch auch: Was ist gut gelaufen? Talk-Reihe in Kooperation mit dem Kölner Stadt-Anzeiger – von Tagespolitik und Stadtgeschichte, von Kultur und Klüngel, von lokal bis international. What moves Cologne? What are people arguing about? What needs to be explained? What could — and should — be improved? And also: What has gone well? A talk series in cooperation with the Kölner Stadt-Anzeiger exploring everything from current affairs and urban history to culture and Klüngel politics, from the local to the international.

## FRESH AND DIRTY #1

im Erfrischungsraum | Gracias A La Vida von und mit Jonas Dumke und Paula Carbonell Spörk

## BABY, DON'T GIVE UP #8

mit Traudl Bünge und Verena Lueken

Je älter eine Frau wird, desto fundamentaler verschwindet sie aus der Öffentlichkeit. Verena Lueken, jahrelang prägend im Feuilleton der FAZ, holt sie zurück. Im Gespräch mit Traudl Bünge erzählt sie von diskreten Feministinnen, kämpferischen Intellektuellen, Liebenden und Unangepassten – und von der gesellschaftlichen Ressource, die alte Frauen bilden. Die erste Ausgabe BABY, DON'T GIVE UP am Offenbachplatz: eine gute Party, auf der wir laute neue, coole Frauen kennenlernen.

The older a woman gets, the more completely she vanishes from the public eye. Verena Lueken — a long-time, influential figure in the arts section of the FAZ — brings them back into the spotlight. In conversation with Traudl Bünge, she speaks of discreet feminists, combative intellectuals, lovers, and non-conformists — and of the societal resource that older women represent. The first BABY, DON'T GIVE UP at Offenbachplatz: a great party where we meet bold, new, cool women.

## ALLES DRAMA: DEMOKRATIE UND THEATER

Fortbildungsreihe für Lehrkräfte

Unsere Fortbildungsreihe für Pädagoginnen und Interessierte, die neue Inspiration für ihre Theaterarbeit suchen. In dieser vierteiligen Ausgabe beschäftigen wir uns mit der Frage, wie demokratische Werte nicht nur vermittelt, sondern durch Theater erfahrbar gemacht werden können. Durch dokumentarische und biografische Methoden verbinden wir politische Bildung und Theater. Spielleitung: Nina Mackenthun und Judith Niggehoff | Termine am 30.9., 7.10., 14.10., 4.11. Our professional development series for educators and anyone interested in finding new inspiration for their theater work. In this four-part series, we explore how democratic values can not only be taught but also brought to life through theater. Using documentary and biographical methods, we combine political education and theater. Facilitators: Nina Mackenthun and Judith Niggehoff | Dates: 30.9., 7.10., 14.10., 4.11.

Zur Eröffnung des Schauspielhauses inszeniert Kay Voges eine Gebäudekomplex-Komödie, in der Sanierungen zur Dauerbaustelle werden. Ein Haus, zehn Eigentumswohnungen. Hier treffen kreditgeplagte Anlegerinnen auf *rich kids*, Dixi-Kios auf E-Auto-Ladekabel und Paketboten auf längst überfüllte Altpapiertonnen. Das Dach ist nicht brandschutzkonform, während im Keller Rohre lecken. Reparaturen bräuchten Einstimmigkeit der Hausgemeinschaft – kompliziert zwischen Nebenkostenkrisen der einen und Solarzellen-Plänen der anderen. In dieser für das Schauspiel Köln geschriebenen Komödie spiegeln sich gesellschaftliche Konflikte und marode Infrastruktur im Mikrokosmos Wohnhaus wider.

To mark the opening of the Schauspielhaus, Kay Voges directs a comedy where renovations become perpetual construction sites. One building, ten condominiums. Here, debt-ridden investors are next to rich kids, portable toilets meet electric car charging cables, and parcel carriers meet overflowing wastepaper bins. The roof is not fire-proof, while pipes leak in the basement. Repairs require unanimous agreement from the residents – a complicated process between the ancillary cost crises of some and the solar cell plans of others. In this comedy, written for Schauspiel Köln, social conflicts and ailing infrastructure are reflected in the microcosm of an apartment building.

Regie KAY VOGES | Mit ANDREAS BECK, REBEKKA BIENER, JONAS DUMKE, ANYA FISCHER, FRANK GENSER, SEBASTIAN GRÜNEWALD, LEONHARD HUGGER, ANJA LAIS, HASTI MOLAVIAN, FABIAN REICHENBACH, UWE ROHBECK, UWE SCHMIEDER und PAULA CARBONELL SPÖRK

Zwei Paare. Astrid und Martin leben auf dem Land, Lisa und Erik in der Stadt. Erik und Martin sind Brüder und zerstritten. Erik spielt Theater. 1.000 Vorstellungen von „Der gestiefelte Kater“ haben ihn zu einer Lokalberühmtheit und zum Alkoholiker gemacht. Martin schreibt. Seit sieben Jahren feilt er an seinem Text „Die Landmaus und die Stadtmaus“, Kindergeschichte und politisches Manifest in einem. Und Lisa und Astrid? Wünschen sich aus dem Leben mit ihren Töchter June, idealistische Antifaschistin, die unter Verdacht steht, an einem Attentat auf Ava beteiligt gewesen zu sein. Für Noah entwickeln sich die Dreharbeiten zu einem Höllentrip, auf dem seine Sinneswahrnehmung zwischen Realität und Fiktion verrücktspielen. Das neue Stück von Alexander Kerlin seziert den aktuellen Tech-Faschismus in einem Plot zwischen Griechischer Tragödie, Thriller und Hollywood.

In the middle of the desert, filmmaker Noah meets tech billionaire Ava Park in her new luxury bunker. Ava's company collects and sells geostrategic data, a venture that does not win the libertarian many friends. Among her enemies is Noah's daughter June, an idealistic anti-fascist who is suspected of having been involved in an assassination attempt on Ava. For Noah, the film shoot turns into a hellish ordeal, during which his perception of reality and fiction begins to play tricks on him. Alexander Kerlin's new play dissects contemporary tech-fascism in a plot that blends Greek tragedy, thriller and Hollywood.

Regie KAY VOGES | Mit GIULIA BAUER, LOUISA BECK, NIKOLAUS BENDA, BENJAMIN HÖPPNER, BETTINA LIEDER und LAVINIA NOWAK

Gratiswasser in Tetrapacks als Trost für verpasste Anschlusszüge, Verwirrung am Bahnsteig angesichts umgekehrter Wagenreihung, hungrige Fahrgäste in geschlossenen Bordbistros und Verspätung, Verspätung, Verspätung. Wenn es etwas gibt, auf das sich immer noch alle einigen können, dann ist das der katastrophale Zustand der Deutschen Bahn. Aber was sind die Gründern weg. Was geschieht, wenn das Stadtpaar überraschend auf dem Land auftaucht, den Kofferraum voll Bier und Schnaps? Kulturautor Roland Schimmelpfennig hat ein herrlich absurdes Stück geschrieben, schmerzhaft gegenwärtig und abgründig komisch.

Two couples. Astrid and Martin live in the country, Lisa and Erik in the city. The brothers Erik and Martin are fundamentally estranged. Erik is an actor. 1.000 performances of “Puss in Boots” have made him a local celebrity and an alcoholic. Martin writes. For years he has been working on a script of “The Country Mouse and the Town Mouse”, a children's story and political manifesto rolled into one. Their partners, Lisa and Astrid, both wish they could leave their lives behind with men who are worn out by success and failure. What happens when the city dwellers rock up in the country with a whole car full of wine, beer and spirits? Cult author Roland Schimmelpfennig has written a wonderfully absurd play, painfully contemporary and hilariously funny.

Regie LILY SYKES | Mit THOMAS DANNEMANN, CLAUDE DE DEMO, PAUL GRILL und BIRGIT UNTERWEGER

Der eine ist blind und kann nicht gehen, der andere kann sehen, aber nicht sitzen. Samuel Becketts weltberühmtes Schauspiel ENDSPIEL zeigt das clowneske Gespann Hamm und seinen Diener Clov. Aufeinander angewiesen, vertreiben sie sich die Zeit mit Wortgefechten – geistreich, bissig und mit schwarzem Humor. „Ich will Poesie in das Drama bringen, eine Poesie, die das Nichts durchschritten hat und in einem neuen Raum einen neuen Anfang findet.“ (Samuel Beckett). Nach Stationen in Dortmund, Tiflis, Antalya, Friedrichshafen, Bielefeld, Wuzhen, Wien und Zagreb ist Kay Voges' legendäre Inszenierung nun auch in Köln zu sehen.

Free tetra packs of water handed out as consolation for missed connections, confusion on the platform because the carriages are in the wrong order, hungry passengers in buffet cars that are out of service, and delays, delays, delays. If there is one thing that everybody can still agree on, it is the catastrophic state of the German railways. But what are the reasons behind the crisis? After his acclaimed productions KRIEG UND FRIEDEN and AUFSTIEG UND FALL DES HERRN RENÉ BENKO, Calle Fuhr spent months researching for his new solo performance and did not leave a single overhead line failure unexplored in an effort to uncover the causes behind the crisis – and, as always, explain them with clarity, wit and entertainment.

Regie KAY VOGES | Mit FRANK GENSER und UWE SCHMIEDER Produktion: Schauspiel Dortmund, 2012

In MONSTER spezialisiert sich der namenlose Ich-Erzähler zunächst aufgrund pragmatischer Überlegungen auf die Erforschung der Shoah. Er wird Guide in den Gedenkstätten der nationalsozialistischen Vernichtungslager auf polnischem Boden und hält Vorträge über die Mörder und die rationalisierte Vernichtung, trifft Zeitzeuginnen und lässt keinen Abgrund der Vergangenheit aus. Doch während er Tag für Tag seinen Beitrag zur Erinnerungskultur leistet, beginnt die Distanz des Wissenschaftlers zu bröckeln, er verliert mehr und mehr die Kontrolle über seine Gedanken. Mit seinem Roman MONSTER legt Yishai Sarid die offene Wunde der Erinnerung frei und zielt zugleich messerscharf ins Heute. Der israelische Regisseur Itay Tiran bringt diesen eindringlichen Text als Monolog zur deutschsprachigen Erstaufführung.

An unformed creature between a clown and a child, finds itself thrown into the world: Kaspar. He has no knowledge of rules, civilisation, or language. He repeats only a single sentence: “I want to become such as another once was.” And then the prompters begin to speak. They name things, practice sentences with the amazed Kaspar and impose order on his world — and encouraging assimilation, guiding his gaze and thoughts. Inspired by the founding Kaspar Hauser, Peter Handke wrote in 1967 his dramatic poem of political explosiveness, which he also called “verbal torture”. With grotesque humour, Claudia Bauer stages KASPAR as a musical power structure that dissects the cost of education and communication.

Regie CLAUDIA BAUER | Mit REBEKKA BIENER, ELIAS EILINGHOFF, ANDREAS GRÖTZINGER, ANNIKA MEIER, FABIAN REICHENBACH, KATHARINA SCHMALENBERG und JULIA SCHUBERT

Ein ungeformtes Geschöpf zwischen Clown und Kind findet sich in die Welt geworfen. Regeln, Zivilisation und Sprache sind ihm, Kaspar, fremd. Nur einen Satz wiederholt er: „Ich möchte ein solcher werden, wie einmal ein anderer gewesen ist.“ Und da ertönen die Einsager. Sie benennen Dinge, üben mit dem staunenden Kaspar Sätze, ordnen ihm die Welt — und erzeugen so Anpassung, lenken Blick und Denken. In Anlehnung an das Findelkind Kaspar Hauser schrieb Peter Handke 1967 sein dramatisches Gedicht von politischer Sprengkraft, das er auch „Sprechfolterung“ nannte. Mit groteskem Humor inszeniert Claudia Bauer KASPAR als musikalisches Machtgefüge, das den Preis von Erziehung und Verständigung seziert.

An unformed creature between a clown and a child, finds itself thrown into the world: Kaspar. He has no knowledge of rules, civilisation, or language. He repeats only a single sentence: “I want to become such as another once was.” And then the prompters begin to speak. They name things, practice sentences with the amazed Kaspar and impose order on his world — and encouraging assimilation, guiding his gaze and thoughts. Inspired by the founding Kaspar Hauser, Peter Handke wrote in 1967 his dramatic poem of political explosiveness, which he also called “verbal torture”. With grotesque humour, Claudia Bauer stages KASPAR as a musical power structure that dissects the cost of education and communication.

Regie CLAUDIA BAUER | Co-Kreation GAI BAHAR | Musik JOSEF LAIMON | Tanz DARREN DEVANEY, JUAN GIL, ALICE GODFREY, JOHNNY MCMILLAN, HÉLOÏSE JOCQUEVIEL, GREGORY LAU, VICTOR KETELSLEGGERS, MIRIAM GITTENS, NAIS DUBOSCO